

29. April 1937  
NW 7 Charlottenstr. 41

754,773/36

Herrn  
Dr. Peter Weiler  
Köln a. Rhein  
Neußerplatz 12

Sehr geehrter Herr Doktor !

Nach Rückkehr von wiederholten Dienstreisen habe ich Ihre beiden Briefe vom 6. und 10. III. eingehend bearbeiten können. In Ihrem ersten Brief geben Sie Ihre Wünsche nach doppelter Richtung an: Anstellung in einem Archiv oder wissenschaftlicher Forschungsauftrag.

Bei den Staatsarchiven haben die einzelnen deutschen Länderverwaltungen genau vorgeschriebene Ausbildungs - Ordnungen erlassen, die nicht durchbrochen werden. Wenn Sie daher auf Anstellung im staatlichen Archivdienst hinzielen, werden Sie unter allen Umständen den bekannten Ausbildungskurs am Institut für Archivwissenschaft in Berlin-Dahlem durchlaufen müssen. Die anderen Archive ( Stadt-, Kirchen-, Adels - Archive ) suchen sich die einzelnen Beamten und Angestellten meist im freien Spiel der Kräfte; hie und da wirken die zuständigen Archivverwaltungen mit. Dem Reichsinstitut ist in dieser Beziehung keine Eiwirkungsmöglichkeit gegeben, sie wird auch von uns nicht angestrebt. Ich bin bei dieser Sachlage daher leider nicht in der Lage Ihnen bei der Übernahme in ein Archiv behilflich zu sein und muß Ihnen anheimgeben, weitere Verhandlungen mit den zuständigen Herren Vollmer und Kisky zu führen.

Die Frage eines wissenschaftlichen Forschungsauftrages im Rahmen des Reichsinstituts muß ich leider verneinen, da die schmalen Haushaltsmittel der Monumenta Germaniae für das Reichsinstitut nur wenig erhöht werden sind, so daß ich neue Aufträge auf lange Frist nicht vergeben kann. Die bereits tätigen Mitarbeiter müssen im Interesse der Sache weiterbeschäftigt werden. Ob im neuen Haushaltsjahr 1938 weitere Mittel zusätzlich gewährt werden, ist heute noch eine offene Frage. Ich bedaure es deshalb lebhaft, Ihnen keine positive Antwort geben zu können.